

Amerikas Vorkrieg im Welthandel

Von Handelsminister Herbert Hoover.

Wieder aus der Reihe der amerikanischen Handelsminister...

Der Weltmarkt wird meistens als eine Art Kampf aufgefaßt...

Die amerikanische Wirtschaft ist durch die Weltkriege...

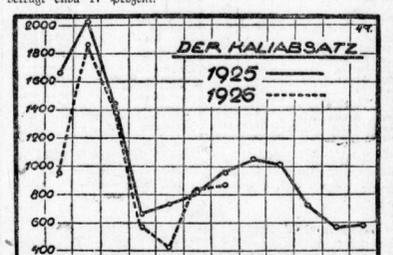
Die aus Anlaß des Krieges (1901) die kriegsführenden wie die neutralen Länder...

Amerikas Umwandlung von einem Schuldenland zu einem Gläubigerland...

Der Kalialatsch 1925 und 1926

Sur unzutreffenden Kalipreiserhöhung

Welche Mengen Kalialatsch das deutsche Kalialtsch in den einzelnen Monaten...



Die zum Ablauf des vergangenen Jahres hat das Kalialtsch monatlich...

Eröffnung der 13. Deutschen Dämisse in Königsberg i. Pr.

Wirtschaftliche Beobachtungen in Ägypten.

Leipziger Erlössteilungsvertrag.

Wannere Epitenvereinigung.

Wannere Epitenvereinigung.

Wannere Epitenvereinigung.

Wannere Epitenvereinigung.

Wannere Epitenvereinigung.

Wannere Epitenvereinigung.

Der Außenhandel im Juli wieder passiv

Der deutsche Außenhandel ist auch im Juli passiv...

Table with columns for July and August, showing trade figures.

Die Umsatzziffern im Juli sind folgende:

Table with columns for July and August, showing trade figures.

Die reine Warenzufuhr im Juli zeigt gegenüber dem Vormonat eine Zunahme...

Im einzelnen ist folgendes zu berichten: Die Einfuhr an Lebensmitteln...

Die Einfuhr an Rohstoffen und halbfertigen Waren...

Die Einfuhr an Getreide und Getreidemehl...

Die Einfuhr an Textilrohstoffen...

Die Einfuhr an Eisenwaren...

Die Einfuhr an Maschinen...

Die Einfuhr an Chemikalien...

Die Einfuhr an Metallen...

Aus aller Welt

Großfeuer in den Continentalwerken in Hannover

Das Regenerierwerk vollständig vernichtet.

Hannover, 22. August. Am Sonntagmorgen brach in dem 10 Kilometer nördlich von Hannover gelegenen Regenerierwerk ein großer Continental-Kautschuk- und Guttapercha-Großbetrieb aus, das sich ungeheuer rasch ausbreitete. Innerhalb kurzer Zeit war das ganze Werk mit Ausnahme einiger weniger Gebäudeteile bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt, doch wird Selbstentzündung angenommen. Der Schaden ist außerordentlich beträchtlich. Restruktionen sind nicht zu besorgen.

In dem Brande wurden nach folgende Einzelheiten bekannt: Am Sonntagmorgen um 2 Uhr brach in den Continental-Kautschuk- und Guttapercha-Werken in Gessle ein Großfeuer aus. Innerhalb fünf Stunden waren die großen Gebäude und Lagerhallen bis auf den wesentlichen Teil niedergebrannt. Die Befreiung des Feuers war sehr schwierig, um so mehr, als die Brandgefahr empfindlicher. Gegen 7 Uhr abends war die Hauptgefahr beseitigt, es brannten aber immer noch glühende Lagermaterialien, die einen fürchterlichen Geruch verbreiteten. Am Morgen des 23. August ist außerordentlich beträchtlich, soll aber durch Berichtigung gedeckt sein. In der Nacht in Gessle wurden hauptsächlich Gummilösungen, Autos und Latexantriebe sowie technische und chemische Gummiwaren hergestellt. Das Feuer fand an dieser Stelle rasche Nahrung und konnte sich daher mit rasender Schnelligkeit verbreiten.

schönen große Kosten Riemen läusen müssen und die Post sei leider schon geschlossen. Auf diese Weise kam er leicht zu Darlehen, mit denen er dann prompt verfuhr. Nach mehrfachen solchen Experimenten konnte er hier jetzt als der 26 Jahre alte, aus Hildesheim stammende Arbeiter Franz Jop festgesetzt werden.

Der fünfzehnjährige Chemant

Berlin, 21. August. Mit einem überdauern Falls von Chemant hatte sich das Große Schöffengericht Berlin-Mitte zu befassen. Angeklagt wegen dieses Verbrechens war der Sattlerlehrling Johann Koppa. Nach seiner Vernehmung schien der Fall sehr einfach zu liegen. Er hatte im Jahre 1897 in einem kleinen westpreussischen Orte gearbeitet, im Jahre 1905 aber seine Frau auf Rummelbühlchen verlassen. Im Jahre 1911 hatte der Angeklagte eine neue Ehe geschlossen, ohne daß die erste rechtmäßig geschieden worden war. Angesichts der Tatsache, daß sich der Angeklagte allem Nachsehen nach nicht bei der Sache bedacht hatte, betraugte der Staatsanwalt eine Strafbefristung von 6 Monaten Gefängnis.

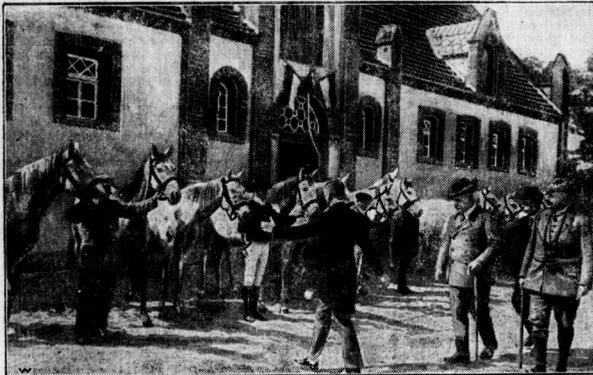
Als der Gerichtshof sich zur Beratung aufgegeben hatte, machten einige Richter darauf aufmerksam, daß der Fall doch nicht so einfach zu liegen schien. Der Angeklagte sei 1892 geboren und somit im Jahre 1897, bei Schließung der ersten Ehe, gerade 15 Jahre alt gewesen. Eine solche Ehe sei aber unzulässig. Auf Befragen erklärte dann der Angeklagte selbst, er sei 17 Jahre alt gewesen, als er mit Erlaubnis seines Vaters die erste Ehe geschlossen habe. Das ist aber auch unzulässig, denn vor Erreichung des 18. Lebensjahres darf nach dem Gesetz kein Mann eine Ehe schließen. Das Gericht hielt deshalb eine weitere Aufklärung der Angelegenheit für dringend notwendig und betraugte die Verhandlung.

Der Zeuge und seine „Gefängnisstrafe“

Die ursprünglichen und heftigsten Skandale liefen das Leben durch.

In einer Angelegenheit vor dem Amtsgericht einer kleinen mitteldeutschen Stadt kam es im Verlaufe der Verhandlung endlich zur Vernehmung der Zeugen. Die Sache stand für die beklagte Partei schlecht. Trotz aller Einwendungen des Anwalts der beklagten Partei schien das Gericht sich nicht zu übergeben. Man erhob den ersten Zeugen im Gerichtsraum, ein Mann des Rufes, der einen sehr ungewöhnlichen Eindruck machte. Der Rechtsanwalt der beklagten Partei sah den Zeugen heranziehen und fragte ihn, ob er nicht schon einmal im Gefängnis gewesen sei? Prompt erfolgte die Antwort: „Dreimal!“ Da es sich um den Hauptzeugen des Klägers handelte, ging ein langes Räsonieren über das Ansehen des Anwaltens und es fragte sich Klägersanwalt in eine Erweiterung seiner früheren Ausführungen und erklärte, die Aussagen dieses Mannes müßten völlig unberücksichtigt bleiben. Denn man sehe doch, daß es sich um einen vielfach vorbestraften Menschen handle, dessen Befundungen daher mit größter Vorsicht aufzunehmen wären. Befragte und sah sich trübselig nach der Seite seiner Klienten um. Der Gerichtshof nahm von den Darlegungen des Anwaltens Kenntnis und es schien, als hätten sich die Prozeßhandlungen der betreffenden Partei etwas verbessert. Man ließ man den Zeugen betreten, und das Gericht fragte ihn, wie es dem geschah sei, daß er schon dreimal im Gefängnis gewesen sei. „Das hängt lediglich mit meinem Verfall zusammen“, sagte der Zeuge verlegen, „ich bin nämlich Anwalt und habe die Pflichten der Zeugen auszuführen; gemein habe ich eine Zelle angehtreten, in der ein anderer Kaufmann saß, und das letzte Mal war ich im Gefängnis, um die Anstreicherarbeiten in einer Zelle zu verrichten, in der ein

Verkauf des Prinzen Heinrich der Niederlande auf dem Schimmelgürtel Schloß Brook bei Demmin (Pommern)



Prinz Heinrich der Niederlande befindet sich Schimmelgürtel. Von rechts nach links: Staatsrat von Malan-Berlin, Hofmarschall von Löwen, Prinz Heinrich der Niederlande.



Freiherr von Seidenhoff mit seinen japanischen Diensthelfern.

Prinz Heinrich der Niederlande will als Gatte des Freiherrn v. Seidenhoff auf Schloß Brook, um das Schimmelgürtel und die einzige in Deutschland existierende Justiz japanischer Diensthelfer zu beschäftigen. Das Schimmelgürtel ist gleichfalls eines der größten Deutschlands.

Die Eindrehen im Koffer

Berlin, 21. August. Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte hatten sich der Schneider Abraham Ruthenbach und ein gewisser Krapack wegen eines dreifachen Diebstahls zu verantwoorden. Eines Abends hatte Ruthenbach mit einer Dame, angehend seiner Geliebten, in einem Hotel in der Rosenstraße Etage unter seltsamen Namen zwei Zimmer gemietet. Im Gespräch führten die beiden zwei Koffer mit, die so schwer waren, daß mehrere Leute zumuten mußten, um sie in die Zimmer zu schaffen. Einige Tage später mußten die beiden in frühesten Morgenstunden plötzlich nach Paris abziehen. Die beiden wieder sehr schweren Koffer wurden von Krapack mit einem Schlüssel fortgeschafft. Als nach der Abreise die Zimmer aufgemacht werden konnten, fand man das Sofa mit Mühsamkeit mitten in dem Zimmer liegend vor. Als das Sofa an die richtige Stelle gerückt wurde, stellte sich heraus, daß durch den Aufbruch ein Loch gebohrt worden war, woraus sich ergab, daß ein Koffer am Sofa gefesselt war. Die Dinge waren durch das Loch in ein darunter gelegenes Geschäft gezogen, wo sie für 15 000 Mark Seidenstoffe erbeutet hatten. In den Koffern hatten sich die Eindrehen befunden, was die Schärfer der Koffer erklären läßt. Die Koffer waren zu einem japanischen Schuhmacher gebracht worden, bei dem der zweite Koffer vier Wochen lang unangemerkt gebohrt hat. Ruthenbach wurde zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Sein Kumpel kam mit sechs Monaten Gefängnis davon.

Grauenhafter Lustmord in Kattowitz

Kattowitz, 21. August. Ein grauenhafter Lustmord wurde gestern an dem fünfzehnjährigen Töchterchen des Eisenbahnarbeiters verübt. Der Vater konnte das Kind mit einem Aufschrei in ein Gasthaus. Kurze Zeit darauf hörte die Witwe des Gasthauers aus dem Keller ein Geräusch und Schreien. Als sie hinunterging, bot sich ihr ein furchtbarer Anblick. Das Kind lag in einer Winkel und gab nur schwache Lebenszeichen von sich. Die sofort herbeigerufenen Polizei und ein Arzt stellten fest, daß an dem Kinde ein Lustmord verübt worden war. Der Körper wies mehrere Stichwunden auf, darunter einen Stich in der Nähe des Herzens. Auch der Kopf wies eine Verletzung auf, die wahrscheinlich mit einem Schwertschlag bedingt worden ist. Bei weiterer Untersuchung des Totens fand man auf dem Boden ein Zwanziggrößenstück, mit dem der Mörder das Kind wahrscheinlich in den Keller gelockt hatte.

„Ingenieur Blümmann“

München, 20. August. Ein Schneider mit dem bezeichnenden Namen eines Ingenieurs Blümmann konnte hier dingfest gemacht werden. Er trat in ganz Süddeutschland als „Ingenieur Dr. A. B. in Berlin“ auf und erklärte, daß er den Auftrag habe, von dieser Firma gelieferte Maschinen aufzustellen. Der Schneider, der getrieben aus unter dem Namen Dr. Ing. Blümmann oder Dr. Blümmann auftrat, befehlte sich zwei Zimmer und spielte dabei den Ingenieur. Er brauchte die beiden Räume, weil er nach einem Geliebten, ein Malier und eine Schreibmaschine erwartete. Außerdem suchte er stets nach einer Garage, um angeblich seinen eigenen Wagen unterbringen zu können. Allerdings war er immer in Geldverlegenheit, die er damit begründete, daß er für die Ma-

Eine folgenschwere Scherzlinge

„Vorgelesen, gemischt, unterdrückt.“

Berlin, 21. August. Ein Schulbeispiel dafür, wie vorzüglich man seine Maßnahmen bei irgendeinem Verfall auf der Polizei zu Protokoll zu geben hat, war eine Verhandlung vor dem Potsdamer Schöffengericht. Dort war der Buchhalter und Kassensührer der Vor-Gesellschaft, Berlin, Potsdamer Straße 4, Max Veier, wegen Einbruchdiebstahls angeklagt. Der bisher völlig unbefohlene 53jährige Mann wohnte in Potsdam und war mit dem Kaufmann Otto Frenzel, Kronprinzentrage 1, eng befreundet. Am 27. Juni beschloß B. die Forderung auf dem Aufschreiben. Veier, der auch vorhin kommen sollte, verbrachte stattdessen den Nachmittag im Kasino des Westens in Potsdam, wo Frenzel ebenfalls mit ihm zusammentraf. Auf B's Frage, ob er auch auf der Regatta gewesen wäre, antwortete Veier im Eifer: „Ja, selbstverständlich, genau wie du.“ In Wahrheit war er nicht dort gewesen. In diesem Rudimittag war nun bei Frenzel eingebrochen worden: aus einer verriegelten Kiste waren 1400 M. gestohlen. Ein Fräulein Margarete Sudemann wollte am Nachmittag des frohlichen Tages am Haus und im Hause einen Herrn gesehen haben, der groß und stark gewesen. Veier, der auch groß und stark ist, wurde der Frenzel auf der Polizei gegenübergestellt. Es wurde ein Protokoll aufgenommen des Inhalts, daß Fräulein S. mit Veier im Hotel A. auf den Weidengarten, der am 27. Juni sich an dem Hause Kronprinzentrage 1 zu schaffen gemacht habe. B. wurde daraufhin verhaftet. In der folgenden Verhandlung konnte B. einwandfrei sein Alibi nachweisen. Die einzige Belastungsgewinn, Fräulein S., sagte aus, daß sie dem Reimelbesitzer bei der Protokollierung erklärt habe, den Ausbruch „mit Veier im Hotel A.“ nicht unterzeichnen zu können. Der Beamte habe sie aber beruhigt und gemeint, das sei „nur eine Art Formsache“. Darauf habe sie ihren Namen unter das Protokoll gesetzt, und alles sei sehr schnell gegangen. In der Hauptverhandlung erkannte sie Veier nicht wieder. Der Angeklagte wurde auf Staatskosten freigesprochen. Mit drei Jahren Gefängnis in so schweren Verbrechen, aber er nicht nur seine Stellung verloren, sondern auch drei Wochen in Untersuchungshaft gefahren. Die Vor-Gesellschaft hatte einige ihrer Angestellten zur Verhandlung geschickt, wie man hört, soll Veier wieder eingestellt werden.

Deckerender Waldbrand in Kalkofornien

New-York, 20. August. Die berühmten Rieseneumare der Geotopäume im Nationalpark bei San Francisco sind von einer Feuerbrunst bedroht, die in der Nacht Dabar ausgebrochen ist. Das Feuer, das bereits 60 000 Morgen mit Buchen- und Kiefernwäldern bedeckt hat, nähert sich dem Wald von Redwood.

Ein Student als Brillantenliebhaber

Wien, 21. August. Wegen eines Raubverbrechens wurde ein junger Mann angeklagt, der sich eines Raubverbrechens an einem Mann auf dem Namen beschuldigt. Es wurde festgestellt, daß es sich um den 23jährigen Studenten Heinrich Dietl aus Mauthausen handelt. Der Verhaftete gesteht, aus Versehen gefangen zu sein, nachdem er seinen Quarzergewerben Brillantenstein im Werte von 8900 Mark gestohlen habe.

Sollte es Herrn Rechtsanwalt seine blühende Gefängnisstrafe wegen Amtsuntersuchung abtun. Ich selber bin noch unvorbestraft! Diesen Erklärungen folgte ein allseitiges komisches Gelächter, das sich bis in die hintersten Zuschauerreihen fortplante. Es sei nicht verwunderlich, daß der plaudernde Rechtsanwalt sich ebenfalls eines heftigen Lachens nicht erwehren konnte, sehr zum Schaden seiner Partei!

Die Leiche im Kleiderkasten

Mannheim, 21. August. In den Mittagsstunden des heutigen Tages wurde die Gerichtskommission nach einem Hause der Neckstraße gerufen, wo in einem Kleiderkasten eine marmeladierte Leiche gefunden wurde, die bereits mehrere Tage dort gelegen haben muß. Das Zimmer, in dem der unheimliche Fund gemacht wurde, war an ein Fräulein vermietet. Die Leiche wurde gegenwärtig untersucht. Nähere Einzelheiten werden nach, die Ermittlungen sind im Gange.

Verhaftung des Pariser Mördermilions

Paris, 21. August. Der seit einigen Tagen gefugte Millionär Gaudot, der bei Pény eine junge Telephonistin ermordet und dann die Leiche in einem Strohschubkar bedeckt hatte, ist gestern abend in einem Pariser Hotel verhaftet worden. Der Vater des Mörders, der seinem Sohn den Rat gegeben hatte, sich der Polizei zu stellen, hat der Polizei den Aufenthalt des Mörders angegeben. Gaudot ließ sich ohne Widerstand festnehmen, erklärte aber, er sei unschuldig, aber er werde konnt in der Lage sein, seine Unschuld zu beweisen.

Todesurteil auf die Straße

Breslau, 21. August. Ein entsetzliches Schicksal erlitt die 21jährige Schneiderin Helene Erbe, die aus dem vierten Stockwerk auf die Straße herabstürzte. Sie fiel dabei auf einen vorbeigehenden, in den heftigen Jochen stehenden Rentenenpflanzler, den sie zu Boden rief. Die Unglückliche war sofort tot, der Rentenenpflanzler erlitt schwere Verletzungen. Das Unglück ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß die Schneiderin dem Rentenenpflanzler ein Gefäß an einem gegenüberliegenden Hause zu geben und dabei das Gefäßgewand verlor.

Den Tod im Flugzeug vorgezogen

Ein neuer Aktus in England. London, 19. August. Ein weiteres Flugunglück in der letzten Woche, das heute von vier Tagen, ereignete sich heute in Guelletote in der Provinz Gloucester, wo ein Apparat in Flammen auf eine Flugzeughalle abstrahlte und diese gleichfalls in Brand setzte. Ein englischer Pilotenoffizier wurde getötet und zwei Mann verletzt.

Das geflügelte Unglück in der Grafschaft Kent hat ein weiteres Opfer gefordert. Der Pilot des Flugzeuges fand heute im Hospital auf Postlestone. — Eine festsitzende Geschichte wird von einem anderen Opfer, dem in London wohnhaften Direktor des Emballador-Klubs, Nigzi, erzählt. Nigzi soll vor seinem Abflug nach Paris eine Wohnung von seinem Unglück gehabt haben. Er hinterließ einen Brief, der mit der Aufschrift versehen war: „Für den Fall meines Todes.“ Einem Freunde in Paris gegenüber bemerkte er, daß er niemals in seinem Welt sterben werde und daß er den Tod im Flugzeug vorgezogen würde, denn dann würde ganz London von dem armen alten Nigzi sprechen.

Turnen, Spiel und Sport

Deutschlands Sieg im Dreiländerkampf

Erf von 15 Konkurrenzen gewinnt Deutschland. — Ein neuer deutscher Staffeleuro.

Das in mehr als einer Hinsicht bedeutungsvolle Vändereisen in der Weidenschaft zwischen den Vertretern von Preußen, Deutschland und der Schweiz ging am Sonntag in Basel vor sich. Die Schweizer Sportgemeinde behandelte ungemein großes Interesse für dieses Ereignis, denn 8000 Personen, für die Schweiz eine Rekordzahl bei derartigen Veranstaltungen, wohnten dem Kampfe bei. Nach dem Einmarsch der Nationen nahmen die Mannschaften Aufstellung auf dem Platz und der Präsident des Schweizer Verbandes würdigte in einer Ansprache nochmals dieses bedeutungsvolle Treffen. Den Mannschaften von Frankreich und Deutschland wurde Wimpel in den Schweizer Landesfarben als Andenken überreicht und dann begann der große Wettkampf, der 15 Wettbewerbe umfaßte. Das Wetter war der Veranstaltung Anfangs recht günstig, so langten rasch die ersten Stunden, doch dem war das Publikum in gebührender Stimmung und sorgte nicht mit Weisheit, welcher Nation der Sieger war. Der Vändereisenerfolg ließ sich, wie vorausgesehen, zu einem großen Triumph der deutschen Leichtathleten.

Doch der Erfolg ein derart überlegen wurde, hätte jedoch kaum jemand erwartet. Von den 15 Wettbewerben fielen nicht weniger als elf an Deutschland, zwei an die Schweiz und nur einer an Frankreich, während sich Deutschland und Frankreich noch den Sieg im Stabhochsprung bei gleicher Leistung teilten. Für Deutschland waren kühnig über 100 und 200 Meter, 100 Meter über 1500 Meter, Diemann über 5000 Meter, Trohbach im 110 Meter-Hürdenlauf, Döbermann im Weitsprung, Hoffmeister im Hürdenrennen, Volles im Speerwerfen und Wöhris als Staffler im Stabhochsprung zu finden. Ferner wurden auch, wie vorausgesehen, die beiden Staffeln von den Deutschen gewonnen, davon die 4 mal 400 Meter in der neuen deutschen Rekordzeit 3:17,4. Für die Schweiz traten Jmabach und Martin im 400 Meter, 800 Meter-Lauf erfolgreich ein. Frankreich belegte im Hochsprung durch Gaudin und im Stabhochsprung mit dem Selbsttötung von Hintisch in den ersten Vögen.

Das Vändereisenergebnis stellt sich wie folgt: 1. Deutschland 128,5 P., 2. Frankreich 88,5 P., 3. Schweiz 68 P.

Nachfolgende Einzelereignisse:

- 100 Meter: 1. König (D.) 10,9, 2. Degrelle (F.) 11,1, 3. Mouron (F.) 11,2, 4. Dreißhöf (S.) 11,3, 5. Werner (D.) 11,4, 6. Müller (D.) 11,5, 7. Müller (D.) 11,6, 8. Müller (D.) 11,7, 9. Müller (D.) 11,8, 10. Müller (D.) 11,9, 11. Müller (D.) 12,0, 12. Müller (D.) 12,1, 13. Müller (D.) 12,2, 14. Müller (D.) 12,3, 15. Müller (D.) 12,4, 16. Müller (D.) 12,5, 17. Müller (D.) 12,6, 18. Müller (D.) 12,7, 19. Müller (D.) 12,8, 20. Müller (D.) 12,9, 21. Müller (D.) 13,0, 22. Müller (D.) 13,1, 23. Müller (D.) 13,2, 24. Müller (D.) 13,3, 25. Müller (D.) 13,4, 26. Müller (D.) 13,5, 27. Müller (D.) 13,6, 28. Müller (D.) 13,7, 29. Müller (D.) 13,8, 30. Müller (D.) 13,9, 31. Müller (D.) 14,0, 32. Müller (D.) 14,1, 33. Müller (D.) 14,2, 34. Müller (D.) 14,3, 35. Müller (D.) 14,4, 36. Müller (D.) 14,5, 37. Müller (D.) 14,6, 38. Müller (D.) 14,7, 39. Müller (D.) 14,8, 40. Müller (D.) 14,9, 41. Müller (D.) 15,0, 42. Müller (D.) 15,1, 43. Müller (D.) 15,2, 44. Müller (D.) 15,3, 45. Müller (D.) 15,4, 46. Müller (D.) 15,5, 47. Müller (D.) 15,6, 48. Müller (D.) 15,7, 49. Müller (D.) 15,8, 50. Müller (D.) 15,9, 51. Müller (D.) 16,0, 52. Müller (D.) 16,1, 53. Müller (D.) 16,2, 54. Müller (D.) 16,3, 55. Müller (D.) 16,4, 56. Müller (D.) 16,5, 57. Müller (D.) 16,6, 58. Müller (D.) 16,7, 59. Müller (D.) 16,8, 60. Müller (D.) 16,9, 61. Müller (D.) 17,0, 62. Müller (D.) 17,1, 63. Müller (D.) 17,2, 64. Müller (D.) 17,3, 65. Müller (D.) 17,4, 66. Müller (D.) 17,5, 67. Müller (D.) 17,6, 68. Müller (D.) 17,7, 69. Müller (D.) 17,8, 70. Müller (D.) 17,9, 71. Müller (D.) 18,0, 72. Müller (D.) 18,1, 73. Müller (D.) 18,2, 74. Müller (D.) 18,3, 75. Müller (D.) 18,4, 76. Müller (D.) 18,5, 77. Müller (D.) 18,6, 78. Müller (D.) 18,7, 79. Müller (D.) 18,8, 80. Müller (D.) 18,9, 81. Müller (D.) 19,0, 82. Müller (D.) 19,1, 83. Müller (D.) 19,2, 84. Müller (D.) 19,3, 85. Müller (D.) 19,4, 86. Müller (D.) 19,5, 87. Müller (D.) 19,6, 88. Müller (D.) 19,7, 89. Müller (D.) 19,8, 90. Müller (D.) 19,9, 91. Müller (D.) 20,0, 92. Müller (D.) 20,1, 93. Müller (D.) 20,2, 94. Müller (D.) 20,3, 95. Müller (D.) 20,4, 96. Müller (D.) 20,5, 97. Müller (D.) 20,6, 98. Müller (D.) 20,7, 99. Müller (D.) 20,8, 100. Müller (D.) 20,9, 101. Müller (D.) 21,0, 102. Müller (D.) 21,1, 103. Müller (D.) 21,2, 104. Müller (D.) 21,3, 105. Müller (D.) 21,4, 106. Müller (D.) 21,5, 107. Müller (D.) 21,6, 108. Müller (D.) 21,7, 109. Müller (D.) 21,8, 110. Müller (D.) 21,9, 111. Müller (D.) 22,0, 112. Müller (D.) 22,1, 113. Müller (D.) 22,2, 114. Müller (D.) 22,3, 115. Müller (D.) 22,4, 116. Müller (D.) 22,5, 117. Müller (D.) 22,6, 118. Müller (D.) 22,7, 119. Müller (D.) 22,8, 120. Müller (D.) 22,9, 121. Müller (D.) 23,0, 122. Müller (D.) 23,1, 123. Müller (D.) 23,2, 124. Müller (D.) 23,3, 125. Müller (D.) 23,4, 126. Müller (D.) 23,5, 127. Müller (D.) 23,6, 128. Müller (D.) 23,7, 129. Müller (D.) 23,8, 130. Müller (D.) 23,9, 131. Müller (D.) 24,0, 132. Müller (D.) 24,1, 133. Müller (D.) 24,2, 134. Müller (D.) 24,3, 135. Müller (D.) 24,4, 136. Müller (D.) 24,5, 137. Müller (D.) 24,6, 138. Müller (D.) 24,7, 139. Müller (D.) 24,8, 140. Müller (D.) 24,9, 141. Müller (D.) 25,0, 142. Müller (D.) 25,1, 143. Müller (D.) 25,2, 144. Müller (D.) 25,3, 145. Müller (D.) 25,4, 146. Müller (D.) 25,5, 147. Müller (D.) 25,6, 148. Müller (D.) 25,7, 149. Müller (D.) 25,8, 150. Müller (D.) 25,9, 151. Müller (D.) 26,0, 152. Müller (D.) 26,1, 153. Müller (D.) 26,2, 154. Müller (D.) 26,3, 155. Müller (D.) 26,4, 156. Müller (D.) 26,5, 157. Müller (D.) 26,6, 158. Müller (D.) 26,7, 159. Müller (D.) 26,8, 160. Müller (D.) 26,9, 161. Müller (D.) 27,0, 162. Müller (D.) 27,1, 163. Müller (D.) 27,2, 164. Müller (D.) 27,3, 165. Müller (D.) 27,4, 166. Müller (D.) 27,5, 167. Müller (D.) 27,6, 168. Müller (D.) 27,7, 169. Müller (D.) 27,8, 170. Müller (D.) 27,9, 171. Müller (D.) 28,0, 172. Müller (D.) 28,1, 173. Müller (D.) 28,2, 174. Müller (D.) 28,3, 175. Müller (D.) 28,4, 176. Müller (D.) 28,5, 177. Müller (D.) 28,6, 178. Müller (D.) 28,7, 179. Müller (D.) 28,8, 180. Müller (D.) 28,9, 181. Müller (D.) 29,0, 182. Müller (D.) 29,1, 183. Müller (D.) 29,2, 184. Müller (D.) 29,3, 185. Müller (D.) 29,4, 186. Müller (D.) 29,5, 187. Müller (D.) 29,6, 188. Müller (D.) 29,7, 189. Müller (D.) 29,8, 190. Müller (D.) 29,9, 191. Müller (D.) 30,0, 192. Müller (D.) 30,1, 193. Müller (D.) 30,2, 194. Müller (D.) 30,3, 195. Müller (D.) 30,4, 196. Müller (D.) 30,5, 197. Müller (D.) 30,6, 198. Müller (D.) 30,7, 199. Müller (D.) 30,8, 200. Müller (D.) 30,9, 201. Müller (D.) 31,0, 202. Müller (D.) 31,1, 203. Müller (D.) 31,2, 204. Müller (D.) 31,3, 205. Müller (D.) 31,4, 206. Müller (D.) 31,5, 207. Müller (D.) 31,6, 208. Müller (D.) 31,7, 209. Müller (D.) 31,8, 210. Müller (D.) 31,9, 211. Müller (D.) 32,0, 212. Müller (D.) 32,1, 213. Müller (D.) 32,2, 214. Müller (D.) 32,3, 215. Müller (D.) 32,4, 216. Müller (D.) 32,5, 217. Müller (D.) 32,6, 218. Müller (D.) 32,7, 219. Müller (D.) 32,8, 220. Müller (D.) 32,9, 221. Müller (D.) 33,0, 222. Müller (D.) 33,1, 223. Müller (D.) 33,2, 224. Müller (D.) 33,3, 225. Müller (D.) 33,4, 226. Müller (D.) 33,5, 227. Müller (D.) 33,6, 228. Müller (D.) 33,7, 229. Müller (D.) 33,8, 230. Müller (D.) 33,9, 231. Müller (D.) 34,0, 232. Müller (D.) 34,1, 233. Müller (D.) 34,2, 234. Müller (D.) 34,3, 235. Müller (D.) 34,4, 236. Müller (D.) 34,5, 237. Müller (D.) 34,6, 238. Müller (D.) 34,7, 239. Müller (D.) 34,8, 240. Müller (D.) 34,9, 241. Müller (D.) 35,0, 242. Müller (D.) 35,1, 243. Müller (D.) 35,2, 244. Müller (D.) 35,3, 245. Müller (D.) 35,4, 246. Müller (D.) 35,5, 247. Müller (D.) 35,6, 248. Müller (D.) 35,7, 249. Müller (D.) 35,8, 250. Müller (D.) 35,9, 251. Müller (D.) 36,0, 252. Müller (D.) 36,1, 253. Müller (D.) 36,2, 254. Müller (D.) 36,3, 255. Müller (D.) 36,4, 256. Müller (D.) 36,5, 257. Müller (D.) 36,6, 258. Müller (D.) 36,7, 259. Müller (D.) 36,8, 260. Müller (D.) 36,9, 261. Müller (D.) 37,0, 262. Müller (D.) 37,1, 263. Müller (D.) 37,2, 264. Müller (D.) 37,3, 265. Müller (D.) 37,4, 266. Müller (D.) 37,5, 267. Müller (D.) 37,6, 268. Müller (D.) 37,7, 269. Müller (D.) 37,8, 270. Müller (D.) 37,9, 271. Müller (D.) 38,0, 272. Müller (D.) 38,1, 273. Müller (D.) 38,2, 274. Müller (D.) 38,3, 275. Müller (D.) 38,4, 276. Müller (D.) 38,5, 277. Müller (D.) 38,6, 278. Müller (D.) 38,7, 279. Müller (D.) 38,8, 280. Müller (D.) 38,9, 281. Müller (D.) 39,0, 282. Müller (D.) 39,1, 283. Müller (D.) 39,2, 284. Müller (D.) 39,3, 285. Müller (D.) 39,4, 286. Müller (D.) 39,5, 287. Müller (D.) 39,6, 288. Müller (D.) 39,7, 289. Müller (D.) 39,8, 290. Müller (D.) 39,9, 291. Müller (D.) 40,0, 292. Müller (D.) 40,1, 293. Müller (D.) 40,2, 294. Müller (D.) 40,3, 295. Müller (D.) 40,4, 296. Müller (D.) 40,5, 297. Müller (D.) 40,6, 298. Müller (D.) 40,7, 299. Müller (D.) 40,8, 300. Müller (D.) 40,9, 301. Müller (D.) 41,0, 302. Müller (D.) 41,1, 303. Müller (D.) 41,2, 304. Müller (D.) 41,3, 305. Müller (D.) 41,4, 306. Müller (D.) 41,5, 307. Müller (D.) 41,6, 308. Müller (D.) 41,7, 309. Müller (D.) 41,8, 310. Müller (D.) 41,9, 311. Müller (D.) 42,0, 312. Müller (D.) 42,1, 313. Müller (D.) 42,2, 314. Müller (D.) 42,3, 315. Müller (D.) 42,4, 316. Müller (D.) 42,5, 317. Müller (D.) 42,6, 318. Müller (D.) 42,7, 319. Müller (D.) 42,8, 320. Müller (D.) 42,9, 321. Müller (D.) 43,0, 322. Müller (D.) 43,1, 323. Müller (D.) 43,2, 324. Müller (D.) 43,3, 325. Müller (D.) 43,4, 326. Müller (D.) 43,5, 327. Müller (D.) 43,6, 328. Müller (D.) 43,7, 329. Müller (D.) 43,8, 330. Müller (D.) 43,9, 331. Müller (D.) 44,0, 332. Müller (D.) 44,1, 333. Müller (D.) 44,2, 334. Müller (D.) 44,3, 335. Müller (D.) 44,4, 336. Müller (D.) 44,5, 337. Müller (D.) 44,6, 338. Müller (D.) 44,7, 339. Müller (D.) 44,8, 340. Müller (D.) 44,9, 341. Müller (D.) 45,0, 342. Müller (D.) 45,1, 343. Müller (D.) 45,2, 344. Müller (D.) 45,3, 345. Müller (D.) 45,4, 346. Müller (D.) 45,5, 347. Müller (D.) 45,6, 348. Müller (D.) 45,7, 349. Müller (D.) 45,8, 350. Müller (D.) 45,9, 351. Müller (D.) 46,0, 352. Müller (D.) 46,1, 353. Müller (D.) 46,2, 354. Müller (D.) 46,3, 355. Müller (D.) 46,4, 356. Müller (D.) 46,5, 357. Müller (D.) 46,6, 358. Müller (D.) 46,7, 359. Müller (D.) 46,8, 360. Müller (D.) 46,9, 361. Müller (D.) 47,0, 362. Müller (D.) 47,1, 363. Müller (D.) 47,2, 364. Müller (D.) 47,3, 365. Müller (D.) 47,4, 366. Müller (D.) 47,5, 367. Müller (D.) 47,6, 368. Müller (D.) 47,7, 369. Müller (D.) 47,8, 370. Müller (D.) 47,9, 371. Müller (D.) 48,0, 372. Müller (D.) 48,1, 373. Müller (D.) 48,2, 374. Müller (D.) 48,3, 375. Müller (D.) 48,4, 376. Müller (D.) 48,5, 377. Müller (D.) 48,6, 378. Müller (D.) 48,7, 379. Müller (D.) 48,8, 380. Müller (D.) 48,9, 381. Müller (D.) 49,0, 382. Müller (D.) 49,1, 383. Müller (D.) 49,2, 384. Müller (D.) 49,3, 385. Müller (D.) 49,4, 386. Müller (D.) 49,5, 387. Müller (D.) 49,6, 388. Müller (D.) 49,7, 389. Müller (D.) 49,8, 390. Müller (D.) 49,9, 391. Müller (D.) 50,0, 392. Müller (D.) 50,1, 393. Müller (D.) 50,2, 394. Müller (D.) 50,3, 395. Müller (D.) 50,4, 396. Müller (D.) 50,5, 397. Müller (D.) 50,6, 398. Müller (D.) 50,7, 399. Müller (D.) 50,8, 400. Müller (D.) 50,9, 401. Müller (D.) 51,0, 402. Müller (D.) 51,1, 403. Müller (D.) 51,2, 404. Müller (D.) 51,3, 405. Müller (D.) 51,4, 406. Müller (D.) 51,5, 407. Müller (D.) 51,6, 408. Müller (D.) 51,7, 409. Müller (D.) 51,8, 410. Müller (D.) 51,9, 411. Müller (D.) 52,0, 412. Müller (D.) 52,1, 413. Müller (D.) 52,2, 414. Müller (D.) 52,3, 415. Müller (D.) 52,4, 416. Müller (D.) 52,5, 417. Müller (D.) 52,6, 418. Müller (D.) 52,7, 419. Müller (D.) 52,8, 420. Müller (D.) 52,9, 421. Müller (D.) 53,0, 422. Müller (D.) 53,1, 423. Müller (D.) 53,2, 424. Müller (D.) 53,3, 425. Müller (D.) 53,4, 426. Müller (D.) 53,5, 427. Müller (D.) 53,6, 428. Müller (D.) 53,7, 429. Müller (D.) 53,8, 430. Müller (D.) 53,9, 431. Müller (D.) 54,0, 432. Müller (D.) 54,1, 433. Müller (D.) 54,2, 434. Müller (D.) 54,3, 435. Müller (D.) 54,4, 436. Müller (D.) 54,5, 437. Müller (D.) 54,6, 438. Müller (D.) 54,7, 439. Müller (D.) 54,8, 440. Müller (D.) 54,9, 441. Müller (D.) 55,0, 442. Müller (D.) 55,1, 443. Müller (D.) 55,2, 444. Müller (D.) 55,3, 445. Müller (D.) 55,4, 446. Müller (D.) 55,5, 447. Müller (D.) 55,6, 448. Müller (D.) 55,7, 449. Müller (D.) 55,8, 450. Müller (D.) 55,9, 451. Müller (D.) 56,0, 452. Müller (D.) 56,1, 453. Müller (D.) 56,2, 454. Müller (D.) 56,3, 455. Müller (D.) 56,4, 456. Müller (D.) 56,5, 457. Müller (D.) 56,6, 458. Müller (D.) 56,7, 459. Müller (D.) 56,8, 460. Müller (D.) 56,9, 461. Müller (D.) 57,0, 462. Müller (D.) 57,1, 463. Müller (D.) 57,2, 464. Müller (D.) 57,3, 465. Müller (D.) 57,4, 466. Müller (D.) 57,5, 467. Müller (D.) 57,6, 468. Müller (D.) 57,7, 469. Müller (D.) 57,8, 470. Müller (D.) 57,9, 471. Müller (D.) 58,0, 472. Müller (D.) 58,1, 473. Müller (D.) 58,2, 474. Müller (D.) 58,3, 475. Müller (D.) 58,4, 476. Müller (D.) 58,5, 477. Müller (D.) 58,6, 478. Müller (D.) 58,7, 479. Müller (D.) 58,8, 480. Müller (D.) 58,9, 481. Müller (D.) 59,0, 482. Müller (D.) 59,1, 483. Müller (D.) 59,2, 484. Müller (D.) 59,3, 485. Müller (D.) 59,4, 486. Müller (D.) 59,5, 487. Müller (D.) 59,6, 488. Müller (D.) 59,7, 489. Müller (D.) 59,8, 490. Müller (D.) 59,9, 491. Müller (D.) 60,0, 492. Müller (D.) 60,1, 493. Müller (D.) 60,2, 494. Müller (D.) 60,3, 495. Müller (D.) 60,4, 496. Müller (D.) 60,5, 497. Müller (D.) 60,6, 498. Müller (D.) 60,7, 499. Müller (D.) 60,8, 500. Müller (D.) 60,9, 501. Müller (D.) 61,0, 502. Müller (D.) 61,1, 503. Müller (D.) 61,2, 504. Müller (D.) 61,3, 505. Müller (D.) 61,4, 506. Müller (D.) 61,5, 507. Müller (D.) 61,6, 508. Müller (D.) 61,7, 509. Müller (D.) 61,8, 510. Müller (D.) 61,9, 511. Müller (D.) 62,0, 512. Müller (D.) 62,1, 513. Müller (D.) 62,2, 514. Müller (D.) 62,3, 515. Müller (D.) 62,4, 516. Müller (D.) 62,5, 517. Müller (D.) 62,6, 518. Müller (D.) 62,7, 519. Müller (D.) 62,8, 520. Müller (D.) 62,9, 521. Müller (D.) 63,0, 522. Müller (D.) 63,1, 523. Müller (D.) 63,2, 524. Müller (D.) 63,3, 525. Müller (D.) 63,4, 526. Müller (D.) 63,5, 527. Müller (D.) 63,6, 528. Müller (D.) 63,7, 529. Müller (D.) 63,8, 530. Müller (D.) 63,9, 531. Müller (D.) 64,0, 532. Müller (D.) 64,1, 533. Müller (D.) 64,2, 534. Müller (D.) 64,3, 535. Müller (D.) 64,4, 536. Müller (D.) 64,5, 537. Müller (D.) 64,6, 538. Müller (D.) 64,7, 539. Müller (D.) 64,8, 540. Müller (D.) 64,9, 541. Müller (D.) 65,0, 542. Müller (D.) 65,1, 543. Müller (D.) 65,2, 544. Müller (D.) 65,3, 545. Müller (D.) 65,4, 546. Müller (D.) 65,5, 547. Müller (D.) 65,6, 548. Müller (D.) 65,7, 549. Müller (D.) 65,8, 550. Müller (D.) 65,9, 551. Müller (D.) 66,0, 552. Müller (D.) 66,1, 553. Müller (D.) 66,2, 554. Müller (D.) 66,3, 555. Müller (D.) 66,4, 556. Müller (D.) 66,5, 557. Müller (D.) 66,6, 558. Müller (D.) 66,7, 559. Müller (D.) 66,8, 560. Müller (D.) 66,9, 561. Müller (D.) 67,0, 562. Müller (D.) 67,1, 563. Müller (D.) 67,2, 564. Müller (D.) 67,3, 565. Müller (D.) 67,4, 566. Müller (D.) 67,5, 567. Müller (D.) 67,6, 568. Müller (D.) 67,7, 569. Müller (D.) 67,8, 570. Müller (D.) 67,9, 571. Müller (D.) 68,0, 572. Müller (D.) 68,1, 573. Müller (D.) 68,2, 574. Müller (D.) 68,3, 575. Müller (D.) 68,4, 576. Müller (D.) 68,5, 577. Müller (D.) 68,6, 578. Müller (D.) 68,7, 579. Müller (D.) 68,8, 580. Müller (D.) 68,9, 581. Müller (D.) 69,0, 582. Müller (D.) 69,1, 583. Müller (D.) 69,2, 584. Müller (D.) 69,3, 585. Müller (D.) 69,4, 586. Müller (D.) 69,5, 587. Müller (D.) 69,6, 588. Müller (D.) 69,7, 589. Müller (D.) 69,8, 590. Müller (D.) 69,9, 591. Müller (D.) 70,0, 592. Müller (D.) 70,1, 593. Müller (D.) 70,2, 594. Müller (D.) 70,3, 595. Müller (D.) 70,4, 596. Müller (D.) 70,5, 597. Müller (D.) 70,6, 598. Müller (D.) 70,7, 599. Müller (D.) 70,8, 600. Müller (D.) 70,9, 601. Müller (D.) 71,0, 602. Müller (D.) 71,1, 603. Müller (D.) 71,2, 604. Müller (D.) 71,3, 605. Müller (D.) 71,4, 606. Müller (D.) 71,5, 607. Müller (D.) 71,6, 608. Müller (D.) 71,7, 609. Müller (D.) 71,8, 610. Müller (D.) 71,9, 611. Müller (D.) 72,0, 612. Müller (D.) 72,1, 613. Müller (D.) 72,2, 614. Müller (D.) 72,3, 615. Müller (D.) 72,4, 616. Müller (D.) 72,5, 617. Müller (D.) 72,6, 618. Müller (D.) 72,7, 619. Müller (D.) 72,8, 620. Müller (D.) 72,9, 621. Müller (D.) 73,0, 622. Müller (D.) 73,1, 623. Müller (D.) 73,2, 624. Müller (D.) 73,3, 625. Müller (D.) 73,4, 626. Müller (D.) 73,5, 627. Müller (D.) 73,6, 628. Müller (D.) 73,7, 629. Müller (D.) 73,8, 630. Müller (D.) 73,9, 631. Müller (D.) 74,0, 632. Müller (D.) 74,1, 633. Müller (D.) 74,2, 634. Müller (D.) 74,3, 635. Müller (D.) 74,4, 636. Müller (D.) 74,5, 637. Müller (D.) 74,6, 638. Müller (D.) 74,7, 639. Müller (D.) 74,8, 640. Müller (D.) 74,9, 641. Müller (D.) 75,0, 642. Müller (D.) 75,1, 643. Müller (D.) 75,2, 644. Müller (D.) 75,3, 645. Müller (D.) 75,4, 646. Müller (D.) 75,5, 647. Müller (D.) 75,6, 648. Müller (D.) 75,7, 649. Müller (D.) 75,8, 650. Müller (D.) 75,9, 651. Müller (D.) 76,0, 652. Müller (D.) 76,1, 653. Müller (D.) 76,2, 654. Müller (D.) 76,3, 655. Müller (D.) 76,4, 656. Müller (D.) 76,5, 657. Müller (D.) 76,6, 658. Müller (D.) 76,7, 659. Müller (D.) 76,8, 660. Müller (D.) 76,9, 661. Müller (D.) 77,0, 662. Müller (D.) 77,1, 663. Müller (D.) 77,2, 664. Müller (D.) 77,3, 665. Müller (D.) 77,4, 666. Müller (D.) 77,5, 667. Müller (D.) 77,6, 668. Müller (D.) 77,7, 669. Müller (D.) 77,8, 670. Müller (D.) 77,9, 671. Müller (D.) 78,0, 672. Müller (D.) 78,1, 673. Müller (D.) 78,2, 674. Müller (D.) 78,3, 675. Müller (D.) 78,4, 676. Müller (D.) 78,5, 677. Müller (D.) 78,6, 678. Müller (D.) 78,7, 679. Müller (D.) 78,8, 680. Müller (D.) 78,9, 681. Müller (D.) 79,0, 682. Müller (D.) 79,1, 683. Müller (D.) 79,2, 684. Müller (D.) 79,3, 685. Müller (D.) 79,4, 686. Müller (D.) 79,5, 687. Müller (D.) 79,6, 688. Müller (D.) 79,7, 689. Müller (D.) 79,8, 690. Müller (D.) 79,9, 691. Müller (D.) 80,0, 692. Müller (D.) 80,1, 693. Müller (D.) 80,2, 694. Müller (D.) 80,3, 695. Müller (D.) 80,4, 696. Müller (D.) 80,5, 697. Müller (D.) 80,6, 698. Müller (D.) 80,7, 699. Müller (D.) 80,8, 700. Müller (D.) 80,9, 701. Müller (D.) 81,0, 702. Müller (D.) 81,1, 703. Müller (D.) 81,2, 704. Müller (D.) 81,3, 705. Müller (D.) 81,4, 706. Müller (D.) 81,5, 707. Müller (D.) 81,6, 708. Müller (D.) 81,7, 709. Müller (D.) 81,8, 710. Müller (D.) 81,9, 711. Müller (D.) 82,0, 712. Müller (D.) 82,1, 713. Müller (D.) 82,2, 714. Müller (D.) 82,3, 715. Müller (D.) 82,4, 716. Müller (D.) 82,5, 717. Müller (D.) 82,6, 718. Müller (D.) 82,7, 719. Müller (D.) 82,8, 720. Müller (D.) 82,9, 721. Müller (D.) 83,0, 722. Müller (D.) 83,1, 723. Müller (D.) 83,2, 724. Müller (D.) 83,3, 725. Müller (D.) 83,4, 726. Müller (D.) 83,5, 727. Müller (D.) 83,6, 728. Müller (D.) 83,7, 729. Müller (D.) 83,8, 730. Müller (D.) 83,9, 731. Müller (D.) 84,0, 732. Müller (D.) 84,1, 733. Müller (D.) 84,2, 734. Müller (D.) 84,3, 735. Müller (D.) 84,4, 736. Müller (D.) 84,5, 737. Müller (D.) 84,6, 738. Müller (D.) 84,7, 739. Müller (D.) 84,8, 740. Müller (D.) 84,9, 741. Müller (D.) 85,0, 742. Müller (D.) 85,1, 743. Müller (D.) 85,2, 744. Müller (D.) 85,3, 745. Müller (D.) 85,4, 746. Müller (D.) 85,5, 747. Müller (D.) 85,6, 748. Müller (D.) 85,7, 749. Müller (D.) 85,8, 750. Müller (D.) 85,9, 751. Müller (D.) 86,0, 752. Müller (D.) 86,1, 753. Müller (D.) 86,2, 754. Müller (D.) 86,3, 755. Müller (D.) 86,4, 756. Müller (D.) 86,5, 757. Müller (D.) 86,6, 758. Müller (D.) 86,7, 759. Müller (D.) 86,8, 760. Müller (D.) 86,9, 761. Müller (D.) 87,0, 762. Müller (D.) 87,1, 763. Müller (D.) 87,2, 764. Müller (D.) 87,3, 765. Müller (D.) 87,4, 766. Müller (D.) 87,5, 767. Müller (D.) 87,6, 768. Müller (D.) 87,7, 769. Müller (D.) 87,8, 770. Müller (D.) 87,9, 771. Müller (D.) 88,0, 772. Müller (D.) 88,1, 773. Müller (D.) 88,2, 774. Müller (D.) 88,3, 775. Müller (D.) 88

